Sonderveröffentlichung

September 2021

Kompakt

StadtMagazin

Neubrandenburg

Jugendarbeit im Fokus

Interview mit Ratsherr Steven Giermann aus Neubrandenburg

Endlich wieder zu Hause:

Neue Philharmonie startet mit Konzertreihe durch

Fernab der Heimat

Drei junge Frauen erlernen ihren Traumberuf

In der Heimat

Neubrandenburgs Vier-Tore-Fest ist zurück

Für Heimkehrer

Das ist für Arbeit, Wohnen und Kita zu beachten

Markenkontaktlinsen mit professioneller Betreuung

Kontaktlinsen #gleitsicht

1 Monat
unverbindlich
Gleitsicht-Kontaktlinsen
ausprobieren

59,- EURO

*inklusive Anpassung, Einweisung in Handhabung und Pflege.

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

3x in NEUBRANDENBURG
STAMMHAUS: Wolfswinkelstraße 4 • **CITY**: Friedländer Straße 2a • **OSTSTADT**: Juri-Gagarin-Ring 24a

www.wander-optik.de

© Thomas Beigang/Archiv

© Titelfoto: Neue Philharmonie MV

Liebe Leserinnen und Leser!

Was verbinden Sie mit dem Begriff Heimat? Ist es der Ort, in dem Sie geboren oder aufgewachsen sind? Oder ist es gar der Ort, in dem Sie heimisch geworden sind? – In dieser Ausgabe haben wir viele Berührungspunkte mit der Heimat: Ein Interview mit einem Neubrandenburger Ratsherrn; junge Frauen, die ihre Heimat für eine Ausbildung zurücklassen und schließlich Tipps für Heimkehrer. Da beim Heimisch sein und werden auch Familie und Freunde eine große Rolle spielen, ist es umso schöner, die hiesigen Feste und Konzerte gemeinsamen mit ihnen zu besuchen. Ihre Verene Teske-Mbalisike

Aus dem Inhalt

Neuigkeiten
aus der Seenplatte 04

Interview mit Ratsherr
Steven Giermann 06

Beruf
Ausbildung in der Pflege 08

Veranstaltung
Vier-Tore-Fest 12

Konzertreihe
Stadt.Land.Klassik! 14

Service
Tipps für Heimkehrer 17

Kolumne
„Nix für schwache Glieder“
von Danilo Vitense 18

- Anzeige -

Gesunde Zähne. Ein Leben lang.

Zahnärztliche Leitung
Anne Rehmann

Angestellte Zahnärzte
Andrea Kurzidim
Aytaj Gojayeva
Gunther Reichardt

Alfred-Haude-Straße 5
17034 Neubrandenburg

Telefon:
(0395) 469 07 00
Internet:
www.32-ZiG.de
Mail:
info@nbg.32-ZiG.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
08:00 bis 18:30 Uhr
Freitag
07:00 bis 14:30 Uhr

Anfahrt:
Mit der Buslinie 9
zu den Haltestellen
Unkel-Bräsig-Straße
und Uns Hüsung.

Ihr Lächeln ist Ihre Visitenkarte – Zahnaufhellung im Zentrum für Zahngesundheit

Zeigen Sie Ihre Zähne auf die schönste Art: mit einem strahlenden, selbstbewussten Lächeln. Weiße Zähne wirken gesund, gepflegt und attraktiv. Sie geben Selbstvertrauen und können beruflich und privat neue Türen öffnen.

Immer mehr Menschen lassen sich deshalb ihre Zähne aufhellen. Doch ein wirklich überzeugendes Ergebnis gelingt nur mit einer professionellen Zahnaufhellung – das sogenannte Bleaching - in einer damit vertrauten Praxis. Das Ergebnis sind dann nachhaltig weiße Zähne, die gleichzeitig gesund und natürlich wirken.

Weiße Zähne sind nicht nur schön anzuschauen, sie haben aus zahnmedizinischer Sicht noch eine gesunde Nebenwirkung. Die meisten Patienten und Kunden, die sich mit dem Thema schönere Zähne beschäftigen, fangen an gezielter über ihre Mundgesundheit nachzudenken. Denn vor jeder ästhetischen Maßnahme sollte erstmal die Gesundheit und Funktion im Vordergrund stehen. Deshalb ist auch eine zahnärztliche Voruntersuchung vor dem Bleaching zu empfehlen. Bleaching ist beispielsweise tabu bei unbehandelter Karies oder Parodontose. Weiterhin kann man Füllungen oder Kronen nicht mit Bleaching aufhellen. Es gibt einfach Einschränkungen, die im Vorfeld gewissenhaft abgeklärt werden sollten, um keine falschen Erwartungen zu wecken oder unangenehme Nebenwirkungen zu erfahren.

Wir verwenden seit einigen Monaten eines der modernsten Zahnaufhellungssysteme – Fläsh – und das Made in Germany. Fläsh ist ein lichtunterstütztes System und somit die schnellste Form der Zahnaufhellung. Mit optimal abgestimmtem Zubehör bietet Ihnen Fläsh den höchsten Komfort und das beste Behandlungsergebnis für strahlende und weiße Zähne.

Aus meiner persönlichen und beruflichen Erfahrung mit verschiedenen Bleachingsystemen kann ich nur bestätigen, dass Fläsh tolle Ergebnisse liefert und seitdem wir es bei den 32-Zähnen im Glück verwenden, haben - erstaunlicherweise - die meisten Praxismitarbeiter/-innen inzwischen hellere Zähne als noch vor ein paar Wochen.

Gesunde Zähne. Ein Leben lang.

Gunther Reichardt
Zahnarzt & Geschäftsführer
der 32-Zähne im Glück GmbH

Wir suchen:
ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE / PROPHYLAXEASSISTENTEN
(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

© M. Hertrich

Für die Traumhochzeit Termine sichern

Der 2.2.2022, der 12.2.2022 oder der 22.02.2022? Wer im kommenden Jahr heiraten möchte, kann sich beim Tag der offenen Tür am 28. August im Standesamt im Friedländer Tor von 10 bis 16 Uhr Termine sichern. Ab 14. September 2021 ist die Buchung der Termine für 2022 online möglich.

Rettungswachen-Netz soll ausgebaut werden

Zu den 18 Rettungswachen sowie 11 Notarztstützpunkten sollen im Landkreis fünf Rettungswachen hinzu kommen. Als neue Standorte sehe ein Gutachten die Bereiche Stuer, Roez, Rosenow/Mölln, Groß Miltzow und Neukalen vor. Die derzeitigen Hilfsfristen lägen bei durchschnittlich 9,38 Minuten bei Rettungswagen und 10,48 Minuten bei Notarzt-Einsatzfahrzeugen.

© Susanne Schulz

Baustelle am Ring noch bis Ende des Jahres

Ende des Jahres soll die Sanierung des dritten und letzten Abschnitts des Neubrandenburger Friedrich-Engels-Rings abgeschlossen sein. Derzeit ist der Knotenpunkt der B 104, der Abzweig Richtung Demminer Straße gesperrt. Das Abbiegen vom Ring Richtung Bahnhof und weiter etwa nach Waren ist für mehrere Wochen nicht möglich, weil der Innenring gesperrt wurde. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Ortsumgehung und die Johannesstraße. Der Bahnhof ist ebenfalls nach offizieller Umleitung über die Ortsumgehung und die Woldegker Straße oder die Johannesstraße und Demminer Straße in Richtung Ring zu erreichen. Viele Autofahrer nutzen Schleichwege über das Reitbahn- sowie Jahnviertel. Die Umleitungen betreffen auch den Busverkehr.

© Henning Stallmeyer

Seltenes Aquarell nach 100 Jahren wieder aufgetaucht

Nach über 100 Jahren hat ein Bild der mecklenburgischen Künstlerin Marie Hager seinen Weg zurück nach Burg Stargard in das Haus der Malerin gefunden. Der Hamburger Thomas Hövelmann (2. v. r.) entdeckte das Aquarell Anfang des Jahres bei seiner Familie. Im Internet stieß er auf das Marie-Hager-Haus in Burg Stargard und beschloss, das Bild dem Verein zu schenken: „Ich habe in meinem Leben schon so viel Glück gehabt, da wollte ich auch etwas zurückgeben." Das Bild zeigt einen großen Baum, die Umrisse eines Dorfes und einen See. Den Darguner See hat Marie Hager häufiger gemalt.

© Florian Seeber

Seenrunde sucht Helfer

Am 17. und 18. September fällt im Neubrandenburger Kulturpark der Startschuss für die „Mecklenburger Seen Runde“. Etwa 2000 Radsportler gehen auf die 300 Kilometer lange Strecke und auf die 90 Kilometer lange Frauenrunde. Damit die Radsportler gut versorgt werden, braucht es wieder Unterstützer aus dem ganzen Kreis. Wer Interesse hat, kann sich unter kstrohmayer@mecklenburger-seen-runde.de melden. Das Anmeldeportal der MSR für die Radsportler ist ebenso geöffnet.

Beispiele aus der Region für die Region

© Susanne Schulz

Noch bis zum 24. September läuft die Veranstaltungsreihe „Hochschule in der Region“ – kurz HiRegion, zu der Rektor Prof. Gerd Teschke und Projektleiterin Dr. Anja Moß (Foto) von der Hochschule Neubrandenburg einladen. Die Themen reichen von der regionalen Daseinsvorsorge über Bildung und Sozialkapital bis hin zu Landschaft und Siedlung. In der Regionalkonferenz zeigt die Hochschule Neubrandenburg Beispiele aus der Region für die Region. Die Gesprächsrunden, Vorträge, Werkstätten und Ausstellungen zu verschiedensten Themen finden zum Teil online, zum Teil in Präsenz statt. Anmeldung und Zugangslink sind zu finden unter **www.hs-nb.de/hiregion-reko/anmeldung**.

© Canvass

Auf zur Schnäppchenjagd

Am 11. September findet der Flohmarkt „NB-Kinderkram“ statt. Von 10 bis 16 Uhr wechseln in der Turmstraße Kindersachen und vieles mehr den Besitzer. Neues aus der Automobilbranche gibt es an dem Tag auf dem Marktplatz beim „Auto-Markt“. Und am 25. September bieten Frauen für Frauen beim „Weiberfundus“ auf dem Boulevard Schnäppchen an.

© Ulrike Kielmann

3 Fragen an …

René Wachs
Geschäftsführer der „Hafenstunde“ in Neubrandenburg

1 ***Ein Kapitän, chaotische Tellerjonglierer, durchgeknallte Küchenakrobaten und leicht wahnsinnige Organisationstalente – was kommt denn dabei raus?***
Das etwas andere Frühstückskaffee! Ein Ort, an dem man sich in gemütlicher Atmosphäre zum Frühstücken oder auch zum Nachmittagskaffee und Kuchen trifft. Wir nehmen uns selbst nicht zu ernst. Bei uns darf jeder sein, wie er möchte, egal ob Gast oder Mitarbeiter.

2 ***Ist das Frühstück die wichtigste Mahlzeit des Tages?***
Ganz klar ja! Die Frage ist doch nur, was heißt Frühstück eigentlich, ist es morgens um 8 Uhr oder doch eher spät gegen 11 Uhr? Ist es süß oder herzhaft? Sitzt man gern lange oder nimmt man sich nur fünf Minuten. Deshalb können unsere Besucher bei uns von 8.30 Uhr bis 14 Uhr frühstücken, entweder ausgiebig mit allem was das Herz begehrt oder schnell und einfach.

3 ***Welches Zitat beschreibt Ihre Arbeit am besten?***
Wenn aus einem Gast ein Hafenfreund wird, der gern wieder kommt, haben wir unser Ziel erreicht.

Interview

„Die Jugendlichen müssen unbedingt miteinbezogen werden.“

Wie jugendfreundlich die Stadt Neubrandenburg ist und welche Konflikte in der Freizeitgestaltung junger Leute auftreten, verrät Ratsherr Steven Giermann im Gespräch mit Verena Teske-Mbalisike.

Welche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung haben junge Leute in Neubrandenburg?
Im Bereich des Sports ist unsere Stadt mit ihren Vereinen wirklich gut aufgestellt. Derzeit nehmen über 5000 Kinder und Jugendliche die Angebote wahr. Auch kulturell und musikalisch decken Träger und Vereine den Freizeitbereich gut ab. Jugendclubs sind nicht mehr die Nummer 1 in der Freizeitgestaltung. Angebote gibt es in den Stadtteilen Südstadt, Vogelviertel, Datzeberg und Oststadt. Ausbaufähig ist hingegen die Abendgestaltung.

Wie sieht es denn mit der Abendgestaltung aus? Wo können Jugendliche feiern?
Wir haben Bars, das Colosseum, aber auch öffentliche Freiflächen am Belvedere oder den Brodaer Strand. Dort treffen sich die Jugendlichen zum Feiern. Leider bilden diese Orte aber auch Hauptkonfliktpunkte wie Lärmbelästigung durch zu laute Musik, Alkoholexzesse…

… wodurch sich Anwohner belästigt fühlen.
Genau. Da muss dann das Ordnungsamt anrücken und auf die zu laute Musik oder Müll hinweisen. Hier ist aber auch das Jugendamt gefragt, das eben mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen sollte.

Wo liegen denn die Verantwortlichkeiten?
Seit über einem Jahr laufen intensive Diskussionen in der Jugendpolitik und konkret in der Jugendbeteiligung. Es braucht eine Struktur und die Klärung, wer nimmt was in die Hand. Die Verantwortlichkeiten aller Akteure müssen festgelegt werden. Dazu hat sich aus der Stadtvertretung heraus die Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ gegründet, damit eben Kinder und Jugendliche unserer Stadt zukünftig deutlich mehr Gehör finden.

Die Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie waren auch nicht gerade förderlich.
Keine Konzerte, keine Zusammenkünfte – junge Leute mussten in den vergangenen eineinhalb Jahren auf vieles verzichten. Wenn man sich vorstellt, ein zu Beginn des ersten Lockdowns 16-Jähriger, der noch nicht mal in der Disko war, welch‘ besondere Lebenszeit ihm dadurch genommen wurde. Es ist verständlich, dass die Jugendlichen feiern wollen. Seitdem das wieder möglich ist. Nur hört es dort auf, wo andere massiv gestört werden.

Wie könnte es Ihrer Meinung nach gelingen, die Konflikte mit den Jugendlichen zu lösen?
Auf jeden Fall müssen die Jugendlichen miteinbezogen werden. Ich denke da zum Beispiel an Gesprächsformate mit den jungen Leuten über die Schule, Jugendsprechstunden mit dem Bürgermeister, einen Exkurs im Sozialkundeunterricht oder eine Zukunftswerkstatt. Auch ein sogenanntes Partydorf ist ein interessanter Ansatz. Ich bin pro Party und denke da an die Zeit, als ich gern feiern war.

Als Jugendlicher damals und als Stadtvertreter heute kennen Sie ja beide Seiten…
Als ich 15 oder 16 war, habe ich mit meinen Kumpels auf dem Fußballplatz im Weidenweg gekickt. Auf dem Zaun dort war Stacheldraht. Da sind uns jede

Steven Giermann: „Die Verantwortlichkeiten aller Akteure in der Jugendbeteiligung müssen geklärt werden. Da braucht es eine klare Struktur.“
© Steven Giermann/privat

Woche die Fußbälle kaputt gegangen. Da haben wir einfach den Stacheldraht selber entfernt. Da dachte ich mir: Wie kann das sein? Das geht doch so nicht. Und das war dann auch meine Motivation, mich mit der Arbeit der Stadtvertretung zu beschäftigen. Ich wollte in einem Gremium dabei sein und mitentscheiden.

An wen können sich denn Jugendliche wenden, die ebenfalls gehört werden wollen oder Ideen für Veränderungen haben?

Die Bürgerbeauftragte ansprechen, zur Sitzung des Generationenausschusses oder der Stadtvertreter kommen. Genauso geht es auch, die jeweiligen Leute über digitale Kanäle anzuschreiben. Bei meinen Gesprächen mit Jugendlichen finde ich es immer wieder beeindruckend, wie politikinteressiert sie sind. Wichtig ist es, keine Angst davor zu haben, Kontakt aufzunehmen.

Auf einer Skala von 1 bis 10 – Wie jugendfreundlich ist die Stadt Neubrandenburg?

Wir sind jugendfreundlicher als wir denken. Ich würde Neubrandenburg auf der Skala zwischen 6 und 7 einordnen. Ein großes Plus ist die Vereinsarbeit der Stadt. Ebenso stolz bin ich auf die ehrenamtliche Beteiligung. Clubs bzw. Diskos könnte es jedoch mehr geben. Die Clubszene ist ausbaufähig. Dazu könnte ich mir auch gut vorstellen, wenn es in jedem Stadtteil kleine Sitzgruppen mit Überdachung für die jungen Leute geben würde. Was ich sehr wichtig finde, wäre eine Möglichkeit zu schaffen, dass jeder, der möchte, mitreden kann.

Steven Giermann (CDU-Fraktion) gehört der Stadtvertretung seit 2019 an. Er ist Vorsitzender des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Der 23-Jährige stammt aus Neubrandenburg, hat in Rostock auf Lehramt studiert und beginnt ab Oktober sein Referendariat an einem Neubrandenburger Gymnasium.

Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung“

Um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Neubrandenburg nachhaltig und effektiv zu erhöhen, haben die Stadtvertreter die Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendarbeit“ gegründet. „Einerseits gibt es viele Strukturen für Jugendliche , jedoch sollte etwa die Vernetzung der Angebote untereinander intensiviert werden“, sagt die Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Yvette Schöler, nach der Bestandsaufnahme. Darüber hinaus zeigten sich auch Defizite in der Ausstattung und Förderung von Trägern der Jugend- und Sozialarbeit. Zudem ginge es darum, die unterschiedlichen Formate herauszuarbeiten, gegeneinander wägbar darzustellen und dabei zielgerichtet in den Austausch mit Akteuren und jungen Menschen zu gehen. Im Ergebnis werde ein Ideen- und Variantenvergleich von Beteiligungsformaten vorliegen, welcher der Stadtvertretung Anfang Oktober als Beratungs- und Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt werde. „Wir sind auf einem guten Weg, langfristige und nachhaltige Beteiligungsmöglichkeiten für die Stadt zu entwickeln“, ist Yvette Schöler überzeugt und ergänzt: „Jedoch braucht es ebenso auch kurzfristig Orte, Ressourcen und Ideen, um den jungen Menschen der Stadt Angebote zu machen.“ Jugendarbeit bleibe somit ein komplexes gesamtpolitisches Thema, bei denen viele Akteure Verantwortung unterschiedlichster Art tragen und sich gegenseitig bedingen und ergänzen müssen.

Ausbildung

Sona, Angel und Christina erlernen ihren Traumberuf

Mehr als 10 000 Kilometer von ihrer Heimat entfernt absolvieren drei Frauen eine Ausbildung in der Pflege.

Drei junge Frauen sind im indischen Bundesstaat Kerala zuhause. Doch seit mehreren Monaten starten Sona, Angel und Christina von Montag bis Freitag morgens mit ihren Fahrrädern zur Schule für Gesundheitsberufe in der Neubrandenburger Oststadt. Dort absolvieren die jungen Frauen ihre dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau, beim Pflegedienst Wilma erhalten sie die praktischen Kenntnisse. Die sprachlichen Voraussetzungen dafür haben die jungen Frauen nach ihrem Abitur in Indien erworben. Sona hat den B1-Abschluss, Angel und Christina sind einen Schritt weiter und können auf den B2-Abschluss verweisen. „Und jeden Tag lernen wir etwas hinzu“, erzählt Sona. Sie kommt aus der indischen Stadt Goddayam. „Dort leben meine Eltern und meine kleine Schwester. Ja, manchmal habe ich etwas Heimweh, aber wir telefonieren täglich.“ So ergeht es auch ihren WG-Mitbewohnerinnen Angel und Christina. Sie kommen aus den Städten Cochin und Thrissur. Gegen das Heimweh hilft das gemeinsame Kochen. „Wenn es indisches Curry gibt, dann fühlen wir uns fast wie zu Hause“, lächeln die drei, die in ihrer WG auch Familienfotos aufgestellt haben. Nahezu täglich schicken sie selbst Fotos nach Indien. Mit dabei sind Motive von ihren vielen Ausflügen. „Einer der schönsten Ausflüge war der nach Neustrelitz in den Schlosspark. Der ist wunderschön“, sagt Christina. Während dieser Touren üben sie immer wieder die deutsche Sprache, denn die drei wollen ihre Lehre bestmöglich abschließen. Sie werden dann zu jenen Fachkräften gehören, ohne die die Kranken- und Altenpflege in Deutschland schon seit Jahren nicht mehr auskommt. *E. Behr*

Sona, Angel und Christina sind unterwegs in Neubrandenburg, um hier den Beruf einer Pflegefachfrau zu erlernen. © mbb

Seniorexperten helfen im Alltag

Wer in einem fremden Land lebt und eine berufliche Ausbildung absolviert, ist froh über jede Hilfe im Alltag.

Das Mentorenprogramm der Initiative VerA bringt Jugendliche in der Berufsausbildung und erfahrene Fachleute zusammen. Es dient in erster Linie dazu, Ausbildungsabbrüche zu verhindern, aber auch den Auszubildenden in vielen Fragen des Alltags zu helfen. Als Seniorexpertinnen und Seniorexperten (SES) begleiten etwa Dagmar Nischke, Reiner Stibale und Wolfgang Kresse die Auszubildenden in alltagspraktischen Dingen. „Das beginnt beim Einhalten der Hausordnung und endet noch lange nicht damit, dass sie Hilfe im Umgang mit Behörden geben“, sagt Franziska Leist-Milk, die seit 2013 in diesem Projekt als Regionalkoordinatorin tätig ist. Mentoren vermitteln Tipps für Unternehmungen am Wochenende oder sprechen Mut zu, wenn das Heimweh zu groß werden sollte. Sie sind Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die immer dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Übrigens: VerA gibt es bundesweit seit dem Jahr 2008. Seit dem Start haben inzwischen mehr als 10 000 junge deutsche und ausländische Auszubildende von VerA profitiert.

© privat

Franziska Leist-Milk

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 / 36 160
www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

© Wayhome Studio – stock.adobe.com

Praktischer Geburtstagskalender

Geburtstage, Jubiläen oder andere wiederkehrende Termine stets im Blick haben

4,95 Euro
zzgl. Versandkosten in Höhe von 1,50 Euro

Der immerwährende Geburtstagskalender hilft Ihnen an die Geburtstage und Jubiläen Ihrer Liebsten zu denken. Sie brauchen den Termin nur einmal notieren, ein Übertragen in Jahreskalender entfällt. Dieser immerwährende Geburtstagskalender im A5-Format mit Ringbindung vereint drei Vorteile in einem Produkt: Der Kalender erinnert Sie an wichtige wiederkehrende Termine. Sie sparen Zeit. Durch die tollen Landschaftsmotive auf den 12 Kalenderblättern ist er Monat für Monat ein Blickfang an jeder Wand.

Format: A5 mit Ringbindung
Artikelnummer: 85852

Erhältlich ist der Kalender:

- Per Telefon **0800 1513030** (Anruf kostenfrei)
- Per E-Mail **kundenservice@nordkurier.de**
- Im Internet **shop.nordkurier.de**
- Im **Nordkurier-Servicepunkt** in Neubrandenburg, Turmstraße 13

Infos: Tel. 0451 899060 oder www.lebensart-messe.de

Präsentiert von: Nordkurier

LEBENSART

Garten, Wohnen und Lifestyle

3. bis 5. September 2021

Burg Stargard | Burggelände

täglich 10 bis 18 Uhr

mazda AUTOHAUS STOLDT E.K.
LUDWIGSLUSTER seit 1892
WHIRLPOOL & LIVING

EINKAUFEN UND GUTES TUN ...

... beim **Charity-Shopping vom 1. bis 25. September.**

Helfen Sie mit Ihrem Einkauf beim Möbelhaus MMZ teilnehmende wohltätige Organisationen in unserer Region zu unterstützen.

Großes Charity Event

Sonnabend, 25. September

Live-Musik & Show-Küche & regionale K

Wir unterstützen

Deutsches Rotes Kreuz

Kinderhospiz Leuchtturm e.V.

TAFEL NEUBRANDENBURG

Der Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald

ASB

Förderverein für krebskranke Frauen

StralsunderWerkst

Vielfalt e

NEUBRANDENBURG Woldegker Straße 38a • **GREIFSWALD** Am Koppelberg 19 • **WOLGAST** Wedeler

Wir unterstützen *in Neubrandenburg*

ASB RETTUNGSHUNDESTAFFEL
Mecklenburg-Strelitz
Die ASB Hundestaffel sucht nach verschwundenen und vermissten Personen und wird dabei von ihren vierbeinigen Kameraden, den Rettungshunden, unterstützt.

DRK KV NEUBRANDENBURG E.V.
Die Spendensumme soll unter anderem zur Finanzierung eines Schnelleinsatzzeltes im Katastrophenfall und zur Unterstützung des Sozialdienstes eingesetzt werden.

TAFEL NEUBRANDENBURG E.V.
Die Tafel verteilt Lebensmittel an Bedürftige, die sich nicht selbst mit ausreichend Lebensmitteln versorgen können.

Vom 1. bis 25. September

Charity

Shopping

Wir spenden 3 %

von jedem Einkaufswert an wohltätige Organisationen aus unserer Region[1]

Köstlichkeiten

Der Wünschewagen
Letzte Wünsche wagen

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Familienwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder Greifswald e. V.

inter living

mmz
Möbel für mich gemacht

Straße 6 • **STRALSUND-ANDERSHOF** Gustower Weg 3

Tipp

Gesund im Mund

Am 25. September ist der Tag der Zahngesundheit. Warum Zähneputzen so wichtig ist, erklärt Anne Rehmann, zahnärztliche Leitung bei 32 Zähne im Glück in Neubrandenburg. „Unser Mund ist voller gesunder, aber auch krankmachender Bakterien. Werden diese nicht regelmäßig entfernt, entstehen Krankheiten wie z. B. Karies oder Parodontitis. Gesundheit fängt im Mund an und wenn die Zähne nicht in Ordnung sind, ist es der restliche Körper auch nicht. Eltern sollten beim Zähneputzen Vorbild für ihre Kinder sein, denn Kinder lernen durch imitieren. Erst die Kinder selber putzen lassen und und dann nachputzen. Das Ganze zweimal täglich. Ein Belohnungssystem kann auch die Motivation erhöhen. Am besten geben Eltern Hilfestellung bis die Kinder fließend schreiben können, das ist mit zirka neun Jahren. Und wenn ein Besuch beim Zahnarzt Angst auslöst, empfiehlt es sich, offen mit dem Zahnarzt darüber zu sprechen. Glücksbringer oder eine Begleitperson können beruhigend wirken. Vertrauen und Sympathie bilden die Basis einer erfolgreichen Behandlung."

Anne Rehmann, zahnärztliche Leitung bei 32 Zähne im Glück in Neubrandenburg. © S. Brenncke

Stadtfest

Endlich wieder da: Vier-Tore-Fest sorgt zwei Tage für gute Laune

Mit verteilten Schauplätzen und Besucherströmen geht Neubrandenburgs Stadtfest über die Bühne. Ein Mix aus Programm-Klassikern und neuen Ideen soll das corona-bedingte Fehlen des Open-Air-Höhepunkts kompensieren.

Neubrandenburgs großes Stadtfest ist wieder zurück. Das Motto „Wir feiern – angepasst!" wählten die Organisatoren vom Veranstaltungszentrum VZN für das Programm am 28. und 29. August. Das große Open-Air-Konzert mit tausenden Zuschauern wird es unter Corona-Bedingungen allerdings nicht geben. Der Marktplatz ist den Schaustellern vorbehalten, kündigt VZN-Mitarbeiter Felix Voigt an. Bühnen- und Mitmachprogramme gibt es hingegen an den Stadttoren, wo sich die Besucherströme verteilen können.

Die Gruppe „German Trombone Vibration" kommt mit ihrem Programm „Keep Smiling" zum Vier-Tore-Fest. © Alexander Suchy

Neben Vier-Tore-Fest-Klassikern wie „Kunst und Krempel" im Regionalmuseum, den Familienangeboten am Stargarder Tor oder dem Kunsthandwerkermarkt an der Konzertkirche haben die Veranstalter auch neue Formate auf dem Schirm: so etwa eine Lesung mit Steffen Dobbert aus seinem Buch „#Heimatsuche", das auch nach Neubrandenburg führt, oder Dachkonzerte auf dem Dach der Regionalbibliothek, mit der Band Trialog sowie Bert Wenndorff und Marcel „Marshall" Beuter.

Überhaupt ist vielerorts das Programm von einheimischen Akteuren geprägt, die so viele Monate erzwungener Bühnenabstinenz hinter sich haben – seien es die Tanzaktion und die Gesellschaft der Liebhaber des Theaters, die Verrockten Jungs und die Altmeister von Porto, das Heeresmusikkorps und der Freie Fanfarenzug, oder auch B96 mit ihrem 20. Bandjubiläum. Zudem wollen musikalische Gäste wie Bluesrausch, das Party-Duo Ragadingdong und das Jazz-Ereignis German Trombone Vibration um Posaunist Jörg Vollerthun das Gute-Laune-Versprechen einlösen. „Wir wollen einen bunten Mix für alle Altersgruppen bieten", fasst Voigt zusammen. Das Programm gibt es unter: **www.vznb.de**

Bummeln und Genießen vor höfischer Kulisse

Vom 3. bis 5. September wird die Burg Stargard jeweils von 10 bis 18 Uhr zur Bummelmeile. Dort, wo einst die Markgrafen von Brandenburg Hof hielten, präsentiert sich in ihrer zehnten Auflage die „LebensArt". Im Burginnenhof dreht sich alles um die Welt der Dinge, die das Leben noch schöner machen. Exklusive Wohnideen und stilvolle Tischkultur, seltene Antiquitäten oder aparte Accessoires finden sich an den Ständen der Aussteller. Dazu gesellen sich handgearbeiteter Schmuck und elegante Mode. Inspirierende Gartengestaltung und -architektur runden das Thema „Leben im Grünen" ab. An den gastronomischen Ständen reicht das Angebot von Snacks und Kuchen über deftige Speisen bis hin zu eingelegten Mittelmeerköstlichkeiten und feinen Häppchen.

Der Eintritt beträgt 8 Euro. Für Kinder bis einschließlich 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen ist der Eintritt frei.

Die „LebensArt" lockt nach Burg Stargard. © T. Prahle/Archiv

HAFENSTUNDE

DAS ETWAS ANDERE FRÜHSTÜCKSKAFFEE

FRÜHSTÜCK | KAFFEE | KUCHEN | EIS

Jetzt den Anker werfen und einen entspannten Tag unter Freunden genießen!

Dienstag - Sonntag
ab 8:30 Uhr

Augustastr. 7, 17033 Neubrandenburg Tel.: 0395 369 640 15

Konzertreihe

Stadt.Land.Klassik! meldet sich zurück

Im September kommt die Neue Philharmonie MV mit einem beschwingten Programm wieder nach Hause. Die Streichergruppe spielt diesmal Mozart, Grieg und Tschaikowski.

Eine gefühlte Ewigkeit ist es mittlerweile her, dass die Neue Philharmonie MV durch Mecklenburg-Vorpommern tourte. Die bislang letzten Konzerte der beliebten Musikreihe Stadt.Land.Klassik! fanden vor anderthalb Jahren im Winter 2020 statt. Damals, beim Finale in Waren an der Müritz, ahnte keiner im Bürgersaal, dass das der Abschied vor der Coronapause war. An jenem Stadt-Land-Klassik-Abend wurden unter der Leitung von Andreas Schulz mit Rossinis Ouvertüre zum „Barbier von Sevilla", Schuberts „Unvollendeter" und Beethovens 1. Sinfonie musikalische Hochkaräter präsentiert.

Die Neue Philharmonie MV kommt im September wieder nach Hause und hat dabei einige Überraschungen auf Lager.

„Wir haben uns ein spätsommerliches, beschwingtes Programm ausgedacht, das sich rund um Serenaden, Menuette, Tänze und Suiten dreht und mit dem wir unsere Fans glücklich machen möchten", sagt Sabine Krasemann, die Intendantin des Orchesters. So fiel die Wahl auf drei beliebte Stücke von berühmten Komponisten: Auf ihrer September-Tour präsentiert die Neue Philharmonie die „Kleine Nachtmusik" von Wolfgang Amadeus Mozart, die „Holberg Suite" von Edvard Grieg und die Serenade op. 48 von Peter Tschaikowski.

Die Neue Philharmonie MV tritt im September mit ihrer exzellenten Streichergruppe auf.

Anders als in den Jahren zuvor ist bei diesem Gastspiel nur die 15-köpfige Streichergruppe zu erleben. Die Corona-Regeln lassen das komplette Orchester auf den zumeist kleinen, fast schon kuscheligen Bühnen der Stadt-Land-Klassik-Spielstätten nicht zu. Aber wenn diese Virtuosen aus der großen Geigenfamilie erst mal gemeinsam loslegen, hat man augenscheinlich das Gefühl, die Neue Philharmonie musiziere in voller Truppenstärke.

Mozarts Serenade Nr. 13 (Nachtmusik) ist 1787 eigens für Streicher komponiert worden – und sie zählt zu den beliebtesten Stücken des Meisters. Mozart schrieb sie im gleichen Jahr, in dem seine Oper Don Giovanni entstand – und sein Vater starb. Fast 100 Jahre später komponierte der Norweger Edvard Grieg mit der Holberg-Suite eine Auftragsarbeit zu Ehren des Dichters Ludwig Holberg, dessen 200. Geburtstag seinerzeit im Jahre 1884 begangen wurde. „Das Werk greift die abwechslungsreiche, barocke Musikstilistik der Suitenform auf, die im 17. Jahrhundert Einzug an die Höfe hielt und bis ins 18. Jahrhundert weiter verfeinert worden ist", sagt Krasemann.

Peter Tschaikowskis Nussknackersuite ist das bekanntere der beiden Stücke, doch seine Streicherserenade in C-Dur aus dem Jahre 1880 ist als Hommage an Mozart gedacht, der für Tschaikowski immer musikalisches Leitbild war. Diese Serenade op. 48 ist laut Krasemann „ureigen emotional vom Komponisten aus entstanden" – übrigens, inspiriert beim Entspannen in der Sommerfrische. Präsentiert wird Stadt.Land.Klassik! von der Nordkurier Mediengruppe.

Sirko Salka

Konzert-Termine

Malchow, Werleburg (20.9.), **Pasewalk,** Historisches U (21.9.), **Anklam,** Sporthalle Südstadt (22.9.), alle 19 Uhr, **Teterow,** St. Peter und Paul (25.9.), 16 Uhr, **Malchow** (17.10., 16 Uhr), **Teterow,** Kulturhaus (18.10.), **Torgelow,** Ueckersaal (19.10.), **Pasewalk** (22.10.), jeweils 19 Uhr, **Torgelow** (14.11.), 16 Uhr, **Röbel/Müritz,** Grundschule (15.11.), **Teterow,** Kulturhaus (18.11.), **Anklam** (19.11.) jeweils 19 Uhr

Infos und Tickets unter **www.stadt-land-klassik.de** oder ***0800-4575033 (Anruf kostenfrei).***

Die Neue Philharmonie MV präsentiert Serenaden, Menuette, Tänze und Suiten.

Statt des kompletten Orchesters ist diesmal die 15-köpfige Streichergruppe zu erleben.

© (3) **Neue Philharmonie**/Piet Truhlar

Musikreihe

Orgel-Sommer in der Seenplatte

Das Sahnehäubchen des Orgel-Sommers ist die vom Nordkurier mit dem Kirchenkreis Mecklenburg und dem Landkreis Seenplatte initierte Reihe „Dorf-Kirche-Klingt“. Verborgene Schätze ans Licht sowie Musik und Begegnung aufs Land zu bringen, ist das Anliegen der Veranstalter. Der Blick richtet sich gezielt auf Orte, die sonst wenig im Fokus stehen. Mit Konzerten bei freiem Eintritt: für die musikalische Qualität und die so lange vermissten Gemeinschaftserlebnisse. Ein Lieblingsinstrument zu küren unter den 150 Orgeln in der Seenplatte, das käme der Warener Kantorin Christiane Drese nicht in den Sinn. So unterschiedlich die Instrumente auch sind, sei es für die Kantorin jedes Mal ein Gewinn, sich mit ihnen vertraut zu machen. So auch beim Orgelkonzert in der Klosterkirche Wanzka. Am 12. September geht die Musikreihe in der Seenplatte weiter. Dann musizieren in der Kirche in Kastorf Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule. Am 10. Oktober findet in Wredenhagen ein Sommerausklang an der Orgel statt.
Besucher werden gebeten, sich für Konzerte unter 0800 4575033 anzumelden.

Christiane Drese kennt viele Orgeln im Landkreis. © S. Schulz

Tipp für Kids

Regionale Produkte kaufen

In unserer Stadt gibt es eine Menge Lebensmittelgeschäfte. Aber wusstest du schon, dass viele Produkte, die wir kaufen, von weit her aus dem Ausland in die Supermarkt-Regale kommen? Diese Produkte haben meistens einen langen Transportweg auf dem Schiff, im Flugzeug oder auf der LKW-Ladefläche hinter sich. Dadurch gelangen Abgase in die Luft. Für die Umwelt ist das gar nicht gut. Versuche darum lieber etwas mehr regionale Produkte zu kaufen, die nur einen kurzen Weg bis zum nächsten Supermarkt haben. Drehe dafür einfach die Verpackung um und schaue dir das Kleingedruckte an. Außerdem hilfst du damit auch den Bauern und Firmen in deiner Nähe, ihre Produkte zu verkaufen.

© Gina Sanders – Stockadobe.com

Service

Sieben Tipps für Heimkehrer in den Nordosten

Immer mehr Leute, die Mecklenburg-Vorpommern verlassen haben, entscheiden sich zur Rückkehr.

1. Erste Adresse
Als Lotsen für Heimkehrer, Zuzügler und Pendler verstehen sich die Welcome Center, von denen es in Mecklenburg-Vorpommern neun gibt – so auch für die Seenplatte. Sie informieren, beraten und begleiten in allen Lebenslagen.
www.mecklenburg-vorpommern.de/ankommen
www.welcome-mse.de

2. Wohnen
Immobilienportale im Internet sind eine erste Adresse, um sich zu informieren; ebenso kommunale Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften, die teils sowohl Miet- als auch Eigentumsprojekte für junge Familien entwickeln.

3. Arbeiten
Oft mag gerade der Beruf ein wichtiger Grund für die Rückkehr sein. Wer Chancen und Perspektiven erkunden möchte, kann diese Internetseiten nutzen:
www.jobboerse.de
www.arbeitsagentur.de
www.anheuern-in-mv.de
www.mv4you.de
www.vorankommen-mv.de
www.weiterbildung-mv.de
www.gruender-mv.de
www.nachfolgezentrale-mv.de

4. Kinderbetreuung
Einen Kita-Platz zu finden, erweist sich für junge Familien mit Heimkehr-Absichten oft als schwierigste Herausforderung. Viele Kindereinrichtungen sind ausgebucht, führen gar Wartelisten. Um dieses Hindernis auszuräumen, unterstützen die Welcome Center sowie:
www.familieninfo-mv.de
www.kitanetz.de
www.kita-portal-mv.de

5. Schule und Ausbildung
Welche Schulen gibt es, in staatlicher oder freier Trägerschaft, mit welchen Bildungskonzepten? Welche Möglichkeiten gibt es für Ausbildung und Studium? Einen Überblick einschließlich einer interaktiven Karte der Schulstandorte bietet der Bildungsserver Mecklenburg-Vorpommern.
www.bildung-mv.de
www.durchstarten-in-mv.de
www.studieren-mit-meerwert.de

6. Kontakte und Begegnungen
Das Welcome Center hat in der Region Neubürgerstammtische etabliert. Meist ist ein Bürgermeister oder anderer „Insider" dabei. Ein weiteres Begegnungsangebot ist der „Heimkehrertag" in Neubrandenburg.

7. Behördenmarathon
Kein Umzug ohne Formalitäten. Sucht man unter **www.mv-serviceportal.de** nach dem Stichwort Umzug, gibt es Informationen und Unterlagen.
www.service.m-v.de/verwaltungswegweiser
www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Kontakt/Service/Buergerservice

Heimweh-Newsletter
www.nordkurier.de/heimweh

Anzeige

Suchen Sie Jemanden, der ein offenes Ohr für Sie hat?

Das ist für Dorothee Maaß selbstverständlich. Sich immer wieder neuen Herausforderungen mit Engagement zu stellen!
Seit dem 1. April 2008 arbeitet sie, nach einer entsprechenden Ausbildung, als Psychologische Beraterin und Entspannungspädagogin.
In ihrer Beratungspraxis erst in Neubrandenburg und nun in Altentreptow, finden seitdem viele Ratsuchende sachkundige Hilfe und Unterstützung.

Warum wenden sich Menschen an die Psychologische Beraterin? Häufig zwingen Veränderungen der Lebensumstände, die bisherigen Lebensgewohnheiten und Ziele massiv zu überdenken und neu zu strukturieren. Das kann schwierig sein, wenn man sich dem allein stellen muss.
In beruflichen oder privaten Beziehungen kommen manche Menschen immer wieder an denselben unbefriedigenden Punkt. Dann schlafen sie schlecht, fühlen sich nach dem Aufwachen kaum erholt und sind kraftlos.
Unter anderem in diesen Fällen steht Dorothee Maaß unterstützend zur Seite und überlegt gemeinsam mit dem oder der Betroffenen:
Wie aktiviere ich meine Kräfte und Potentiale für mehr Lebensqualität? Und wie kann und möchte ich meinen Weg jetzt weitergehen? Mit dieser „Hilfe zur Selbsthilfe" hat man dann die Werkzeuge in der Hand, um sein Problem zu lösen und positiv in die Zukunft zu schauen.
Einfühlsam unterstützend lässt die Psychologische Beraterin hierbei den nötigen Raum für die Verarbeitung und Analyse der Gefühle. Das Beratungsgespräch verfolgt das Ziel, dass der Klient die eigentlichen Ursachen seiner Probleme kennen lernt und in Zukunft besser in der Lage ist, für sich die richtigen Entscheidungen zu treffen.
Die Dienstleistung von Frau Maaß ersetzt keinen Arztbesuch, kann aber unterstützend wirken und den Zeitraum überbrücken helfen, bis ein Arzttermin zur Verfügung steht.

Dorothee Maaß arbeitet nur mit vorheriger Terminvergabe unter **03961 26 27 092**.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Webseite **www.beratung-maass.de**

Dorothee Maaß
Psychologische Beraterin
Entspannungspädagogin
Barkower Straße 7
17087 Altentreptow
Ich arbeite nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter:
03961 26 27 092
www.beratung-maass.de

Es gibt Dinge, die können nicht warten ...

Elithera®
Gesundheitszentrum Neubrandenburg

„Abenteuer mit Freunden zu erleben“

Deine Physio- und Ergotherapie im Herzen von Neubrandenburg

Woldegkerstr. 2 | 17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 56 39 86 89
praxis@elithera-neubrandenburg.de | www.elithera.de/neubrandenburg

Zu guter Letzt

Immer lecker: Ein Schatz aus Omas Küche

© ipaskreativewelt.de

Für Pottkauken (Topfkuchen) 125 g Butter und 200 g Zucker schaumig rühren. 5 Eier trennen. Eigelb, etwas Zitrone hinzu & glatt rühren. 500 g Mehl, ½ P. Backpulver einrühren. Eiweiße aufschlagen, unter Teig heben. Brombeeren dazu. 40 Min. bei 140 °C backen. Puderzuckern.

Einer von Tausend: Die Seen der Seenplatte

© Ines Patro

Vor den Toren Penzlins befindet sich dieses kleine Badeparadies namens Großer Stadtsee. Die Badestelle bietet alles, was das Planschen zum Vergnügen macht. Da hätten wir einen schönen Spielplatz, Imbiss und natürlich viel erfrischendes Wasser zum Schwimmen.

Finanzierung steht fest

Gute Nachricht für Künstler sowie Theater- und Musikfreunde zum Auftakt der neuen Spielzeit 2021/22. Die bis dato noch etwas wacklige Finanzierung des Theaterpakts für die Theater und Orchester GmbH (Tog) Neubrandenburg/Neustrelitz ist nun endgültig bis einschließlich 2028 in trockenen Tüchern.

KOLUMNE

von Danilo Vitense
Redakteur

Nix für schwache Glieder

Eine Rundfahrt, die ist lustig, eine Rundfahrt, die ist schön. Stimmt! Vor allem dabei auf einem Fahrradsattel sitzend unterwegs zu sein, das hat schon was für sich. Und ist sogar noch gut für die Fitness. Wenn man dann auch selbst und kraftvoll in die Pedale tritt und nicht nur wie bei der Tour de France Beifall klatschend am Straßenrand steht. Oder ganz modern die Hauptlast einem auf Anschlag surrenden Elektromotor überlässt. Aber gut, jeder nach seinem Gusto.
Ich halte es da klassisch. Bis auf muntere 27 Gänge gibt es für mich nix außer Beinkraft. Und bisher bin ich hiermit ziemlich gut gefahren. Flockige zwei Stunden für knapp 35 Kilometer. Und zwischendurch einige saftige Anstiege, quasi als sportliche Zugabe. Die allerdings bei mir – so ehrlich will ich sein – maximal ein laues Lüftchen an Begeisterung auslösen. Aber wer rum will um den Tollensesee, muss da durch oder besser gesagt drüber. Nach Aussage des Fahrradkompasses für die Seenplatte übrigens ein Rundkurs für Fortgeschrittene. Mag wohl mit den besagten 128 Höhenmetern zusammenhängen, die sich Stück für Stück vor einem auftürmen. Entfernungstechnisch liegt die Tour um Neubrandenburgs See ja eher im Mittelfeld. Größere Kaliber finden wir an anderer Stelle.
Nehmen wir zum Beispiel die Umrundung des Plauer Sees, da kommen wir schon in den Bereich der gemütlichen 56 Kilometer. Weiter geht es zur Strecke entlang des Kölpinsees und des Fleesensees mit knapp über 46 Kilometern. Richtig spannend und ausdauernd für Beine und Po wird es schließlich bei der Müritz-Tour. Ein Trip für wirklich sehr ambitionierte Radfahrer, der das gesamte Spektrum von befestigten Waldwegen mit Steigung bis hin zum bequemen asphaltierten Radweg beinhaltet. Klingt gut? So ist es. Besondere Anforderungen an das Fahrrad bestehen nicht, der Radweg ist relativ eben, große Steigungen sind nicht vorhanden. Aber aufgepasst, wir reden hier schon von stolzen 76 Kilometern. Besser also das Unternehmen im Vorfeld planen als aus einer Laune heraus am Hafen von Waren zu starten. Mein Rat aus persönlicher Erfahrung. Vielleicht lieber zwei Tage anstatt einen veranschlagen. So ist am Ende auch mehr Zeit für den Müritz Nationalpark, die Adlerbeobachtung bei Federow und alles andere auf der Strecke – Boek, Rechlin, Neu Gaarz, Lärz, Krümmel, Buchholz, Vipperow, Ludorf und Röbel. Und wie heißt es so schön: In der Ruhe liegt die (Bein)Kraft.

Impressum

Verleger
Nordkurier Mediengruppe
GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Ring 29
17033 Neubrandenburg
Geschäftsführung
Jérôme Lavrut 0395 4575-100
Holger Timm 0395 4575-100

Verantwortlich für den Inhalt
Sirko Salka 0395 4575-457

Anzeigen
Nordkurier Media GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Ring 29
17033 Neubrandenburg
Jörg Skorupski (Leitung) 0395 4575-320

Kontakt zum geschäftlichen Anzeigen- und Beilagenverkauf 0395 4575-222
mediaberatung@nordkurier-mediengruppe.de
www.nordkurier-mediashop.de

Redaktion
Verena Teske-Mbalisike
Danilo Vitense

Druck
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG
Flurstraße 2
17034 Neubrandenburg
Rainer Zimmer 0395 4575-700
Marica Verjaal 0395 4575-500

Die Sonderveröffentlichung erscheint am 26. August 2021 in einer Teilausgabe des Nordkurier mit Resthaushaltsabdeckung sowie in über 400 Verteilstellen in der Region Seenplatte, 85.000 Exemplare.

ENTDECKEN SIE DEN PIONIER ELEKTRISCHER FAHRFREUDE.

Der BMW i3 bringt alles mit, um den Herausforderungen moderner Mobilität zeitgemäß zu begegnen – und sie lautlos zu übertreffen. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt Ihre unverbindliche Probefahrt.

BMW i3 120 Ah (BEV)

Capparisweiß, Stoff Aragazgrau, 19“ BMW i LM Räder, Intelligenter Notruf, Parkassistent inkl. PDC, Rückfahrkamera, Sitzheizung u.v.m.
Anzahlung entspricht der Höhe der staatlichen Förderung

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW i3 120 Ah (BEV)

Anschaffungspreis:	34,712 33 EUR	**60 monatliche**	
Leasingsonderzahlung:	6000,00 EUR	**Leasingraten a:**	**266,00 EUR**
Laufleistung p.a.:	5.000 km	Gesamtpreis:	21.960,00 EUR
Laufzeit:	60 Monate		

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 08/2021.
Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.
Zzgl. 890,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Stromverbrauch in kWh/100 km: 13,1 (NEFZ); 15,3 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): A+;
Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 424; Spitzenleistung: 125 kW (170 PS)
Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP.

Autohaus Wolter & Steiner

Wolter & Steiner GmbH
Vertragshändler der BMW AG
Hellfelder Straße 4
17039 Neubrandenburg
Tel. 0395 42942-0
Fax 0395 42942-12

Wolter & Steiner Handels GmbH
Vertragshändler der BMW AG
Siegfried-Marcus-Straße 5
17192 Waren
Tel. 03991 61150-0
Fax 03991 61150-82

Wolter & Steiner GmbH
Autorisierter Servicepartner
Stettiner Straße 107
17291 Prenzlau
Tel. 03984 8555-0
Fax 03984 8555-15

www.wolter-steiner.de

neu.sw® fitflat

FITFLAT INTERNET FEIERT 30. NEU.SW GEBURTSTAG!

0800 3500-800 | fitflat.de

*Voraussetzung ist der Multimedianschluss fitflat connect. Hierfür können zusätzliche Kosten entstehen. Die Aktion gilt für alle Neukunden. Nicht mit anderen fitflat Internetaktionen kombinierbar. Vollständige Vertragsbedingungen unter: fitflat.de. Aktionszeitraum: 20.08. bis 30.09.2021.